



Die Rhön – Land der offenen Fernen

Die Rhön zu erwandern bzw. per Drahtesel zu erkunden, ist ein Klassiker. Doch längst wird die Rhön auch erfahren – in mehrfacher Hinsicht. Die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft, geprägt von charakteristischen, unbewaldeten Kuppen, blühenden Tälern, mystisch anmutenden Mooren sowie einzigartiger Flora und Fauna, lädt dazu ein, die Rhön auch motorisiert kennenzulernen – vor allem mit dem Motorrad.

Gerade auf dem Motorrad erschließt sich, was die Rhön so einzigartig macht – ihre freien Ausblicke über das gesamte Mittelgebirge hinweg und darüber hinaus. Passiert man eine Kurve, eröffnen sich unversehens weite Panoramablicke – eben jene offenen Fernen, die der Rhön ihren Beinamen verliehen haben.

Die sensible Balance des Biosphärenreservats im Herzen Deutschlands zu achten und als Freund reizvoller, abwechslungsreicher Kurlandschaften auch fahrerisch auf seine Kosten zu kommen – in der Rhön geht das. Das „Land der offenen Fernen“ im Dreiländereck Bayern, Hessen und Thüringen ist groß genug, um Natur, Mensch und Tier ungestörten Entfaltungsraum zu bieten – etwa durch kleine Nebenstraßen, wenig befahrene Routen und durch gegenseitigen Respekt.

Von fahrerisch anspruchsvoll bis komfortabel durch die hügeligen Landstraßen zu cruisen – was könnte es Schöneres geben? Diese Karte möchte Ihnen Wegbegleiter und Ideengeber für Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten in der Rhön sein. Viel Spaß!

Die Vorderhöhn

Die Vorderhöhn bezeichnet den Gürtel um die Kuppen- und Hoehrhöhn. Die weitläufige, abwechslungsreiche Landschaft mit ihren verkehrsarmen Nebenstraßen lädt zur kurvenreichen Fahrt, zum Cruisen bei grandiosem Panorama-Fernblick und zum sportlichen Motorradtourereisen. Sehenswerte Dörfer und Orte wie Fladungen, Wasungen und Kaltenordheim empfehlen sich für die Rast. Weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist die Theaterstadt Meiningen, die über das Theater und ihren einladenden restaurierten Stadtkern hinaus gastronomisch punktet.



Landschaftsidylle
Frühsommerliche Impression aus der Rhön



Frankens Saalestück
Steile Weinbergshänge nahe Ramsthal

Frankens Saalestück

In der Natur-, Kultur-, Genuss- und Weinregion Frankens Saalestück zwischen Hammelburg und Bad Kissingen wird seit Jahrhunderten Frankenwein angebaut. Hammelburg, die älteste Weinstadt Frankens, ist geprägt von Weinkultur und Weingenuss. Charmante Weindörfer wie Ramsthal verführen den Gast zu genussreichen Stunden – viele Winzer und Erzeuger laden zudem zu Heckenwirtschaften, Picknicks im Weinberg, Verkostungen und anderen kulinarischen Events rund um den Wein ein. Am südlichen Anfang der Rhön findet sich der Gast in einer entspannten, heiteren Welt, die von Wein, Genuss und Lebensfreude erzählt.



- Touren-Tipp Vorderhöhn
- Touren-Tipp Lange Rhön
- Touren-Tipp Kuppen-Rhön
- Deutsche Alleenstraße
- Hoehrhöhnstraße
- Hoehrhöhnring
- Bikerfreundlicher Betrieb
- Bahnhof
- Tourist-Information (zertifiziert)
- Tourist Information



Kegelbahn der Riesen

Kuppenrhön, Wisselsberg, Rückersberg, Appelsberg, Stoppelsberg, Kleinberg, Morsberg, Stallberg, Lichtberg und Soisberg bilden das Kegelspiel. Seinen Namen verdankt es einer Sage, der zufolge Riesen vorzugsweise in der nordwestlichen Kuppenrhön kegelten und den Stoppelsberg als Kugel nutzten.

Hessisches Kegelspiel

Von weit großen die kegelförmigen Vulkanberge in Osthessen. Die beeindruckende, ebenmäßige Kuppenansammlung liegt in den Landkreisen Hersfeld-Rotenburg, Fulda und dem Wartburgkreis im Nordwestteil der



Leckeres am Wegesrand

Urige, bewirtschaftete Hütten und sonnige Biergärten

Hüttenzauber

Überall in der Rhön warten einladende Biergärten, urige, bewirtschaftete Hütten wie das Meininger Haus, das Würzburger Haus, das Kissinger Hütte, Enzian- und Gläserberghütte sowie zahlreiche kleine Grillstationen am Wegesrand auf

hungrige und durstige Einkäufer. Einfache, bodenständige Küche wie die Thüringer Bratwurst, leckere Brotzeiten und „Kloß mit Soß“ – was könnte es besseres geben?

Highlights für Genießer



Kulinarische Schätze

Gastronomische Vielfalt im Dreiländereck

Die Rhön präsentiert sich auch kulinarisch von höchster Vielfalt. Ihre Gastronomie präsentiert sich mal bodenständig, mal edel, mal sterneverdächtig und immer heimatverbunden. Gastronomen der Dachmarke Rhön stehen für zertifizierte regionale Produkte und Erzeuger – achten Sie auf die Siegel „Drei Disteln“ für geprüfte Regionalität. Die Wirtvereinigung „Rhöner Charme“ lässt sich alljährlich kreative und traditionsbewusste Events rund um die heimische Küche einfallen. Alle Gastronomen und Produzenten der Region verbindet ihre Liebe zum natürlichen, saisonal-sinnvoll genutzten Produkt.



Das Schwarze Moor

Auf sicheren Bohlenwegen durch das Moor

Schwarzes Moor

Das Schwarze Moor, eine geologische Rarität, umfasst 66 ha und findet sich Liste der schönsten Geotope Bayerns. Von Mai bis Oktober werden geführte Wanderungen angeboten. Auf den Spuren jüngster deutscher

Geschichte kommt man zum einstigen Grenzort am Dreiländereck. Später, öck die Bratwurststation am Parkplatz, ein echter Insider Tipp unter Rhönern. Bei Dunkelheit kann man die Sterne unseres Sterneparks Rhön besonders gut sehen.

Wasserkuppe

Höhepunkt des Hoehrhöhn-rings ist die 950 Meter hohe Wasserkuppe. Sie ist eines der beliebtesten Ausflugs- und Freizeitziele in der Rhön und Zwischenstopp für Motorradfahrer.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich auf der Wasserkuppe aktiv zu verwirklichen: Paragliding, Snowkiten, Segelfliegen oder Modellflug laden zum Mitmachen oder auch nur zum Zuschauen ein.



Der Berg der Flieger



Der Dolmargipfel

Markantes Sichtziel aus Nah und Fern

Der Dolmar

Der Dolmar ist ein markantes Sichtziel aus großer Entfernung. Bei guter Wetterlage bietet sich eine exzellente Fernsicht im Norden und Osten auf den Kamm des Thüringer Waldes sowie im Westen auf das Werratal, die Stadt Meiningen und die Rhön mit Wasserkuppe, Heidelestein und Kreuzberg. Nach Süden hin erschließt sich das Grabfeld mit den Gleichbergen, das eine Exkursion ebenfalls lohnt.

Die Hohe Geba

Die Hohe Geba, der zweithöchste und markanteste Berg der Thüringer Rhön, hat Naturfreunde und Wanderer stets fasziniert. Der 751 m hohe Berg ragt majestätisch in die Landschaft und bietet herrliche Panoramablicke sowie unwürdige Natur. Auch hier lohnt sich vor dem Besuch ein Blick ins Geschichtsbuch. So war die Geba etwa militärischer Radarstützpunkt.



Bis zum Horizont

Die Hohe Geba in Thüringen



Der heilige Berg der Franken

Der Kreuzberg

Der Kreuzberg (928 m) steht vor allem für sein Kloster, das Wallfahrer und Freunde des dort gebrauten Klosterbiers anzieht. Ebenfalls sehenswert sind das hölzerne Gipfelkreuz sowie die Kreuzigungsgruppe. Vom Kloster führt ein Stationsweg fast bis zum Gipfel. Hier bietet sich ein einmaliger Blick. Das Kloster bietet neben dem Restaurant auch Übernachtungen an, so dass sich die Aussicht auch im Morgenlicht genießen lässt. Das „Bruder-Franz-Haus“ ist ein besonderer Ort der Begegnung und der Einkkehr. Wem der Sinn nach interessanten Wechselaustellungen oder einem Moment der Ruhe steht, der ist hier herzlich willkommen.



Hochrhönring

So vielfältig wie die Region – der Hochröhnring

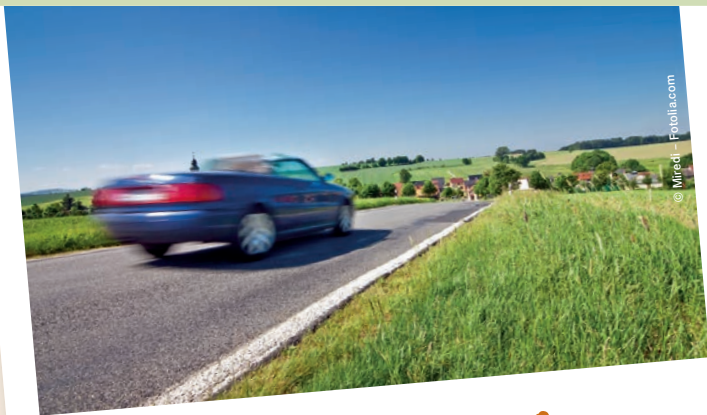
Oft wird der Hochröhnring, die Rundstrecke von Poppenhausen über Kleinsassen, Ruproth, Dietges, Abtsroda, Obernhausen, Gersfeld und zurück nach Poppenhausen, auch als „Route 66“ der Rhön bezeichnet. Der reizvolle Rundweg führt zu den beiden höchsten Erhebungen der Hessischen Rhön, der Wasserkuppe, mit 950 m die höchste und bekannteste Kuppe der Rhön, sowie der Milseburg (835 m), einen der geschichtsträchtigsten Berge der Region.

Folgt man dem Verlauf des Hochröhnringes, eröffnen sich die Vielschichtigkeit und der abwechslungsreiche Charakter der Landschaft. Das „Land der offenen Fernen“ hat viel zu bieten. Großartige Ausblicke über sanfte Kuppen und weite Täler erwarten Sie auf dieser wunderschönen Mittelgebirgstrasse.

Darüber hinaus können Sie sich nach einer abwechslungsreichen Tour mit kulinarischen Köstlichkeiten aus regionalen Küchen und Kellern verwöhnen lassen. Die Herzlichkeit der Rhöner Gastronomie ist weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt und beliebt.

Unsere Tourenempfehlung zum Hochröhnring

Ein ruhiger Auftakt erwartet den Biker bei unserer Rundfahrt durch die Hessische Rhön. Von Eichenzell geht es in sanften, auch für Anfänger empfehlenswerten, Kurven längs der Fulda nach Weyhers. Über das sehenswerte Örtchen Poppenhausen an der Wasserkuppe fahren Sie deutlich bergauf in Richtung Gersfeld. Der Kneipp- und Luftkurort in 486 m Höhe mit zahlreichen historischen Sehenswürdigkeiten lohnt einen Ab-



Hochrhönstraße

Die Hochröhnstraße – Traumstraße mit grandioser Fernsicht

Zwischen Bischofsheim und Fladungen schlängelt sich eine Straße, wie es sie in Mitteleuropa nur noch selten gibt. Auf der gesamten Länge von 25 km berührt kein Dorf die Strecke. Statt einer direkten Verbindung zwischen zwei Orten ist die Hochröhnstraße eher ein Reiseweg, der die einzigartige Natur der Rhön auch motorisiert erlebbar macht. Vorbei an Wäldern und Wiesen, Matten und Mooren führt der Weg über das Naturschutzgebiet der „Langen Rhön“.

Direkt an der Strecke finden sich viele Rastmöglichkeiten, die zum Verweilen einladen. Die meist zu Wanderparkplätzen ausgebauten und gut ausgeschilderten Haltepunkte sind beliebte Etappenziele, um ausgedehnte Wanderungen durch die wunderschöne Landschaft der Rhön zu unternehmen. Ob Sie Ihr Weg von hier zu den sehenswerten Hochmooren der Region führt oder ob Sie durch die weiten, kahlen Flächen der Hochröhn wandern, die Natur ist immer ein Erlebnis.

Die Hochröhnstraße ist aber nicht nur landschaftlich eine besondere Region, sondern dient nach wie vor als Verbindungsweg der Rhöner Gemeinden sowie dem Tourismus als Verkehrsader mit Rhöner Charme. Gerade in dieser Hinsicht bietet der Weg eine kurze und sehenswerte Verknüpfung von Natur und Kultur – erfahrbar, erlebbar, spürbar nah und doch unendlich weit.



stecher, bevor Sie auf dem Hochröhnring zur Wasserkuppe gelangen. Das beeindruckende Panorama und die hervorragende „Gipfelgastronomie“ auf der Wasserkuppe laden zur Rast. In geschwungenen Serpentin- und herrlichen Schräglagen geht es durch die malerischen Landschaftsbilder und beeindruckenden Felsformationen des Hochröhnringes nach Abtsroda sowie in das 580 m hoch gelegene Dietges. Sie passieren die sagenumwobene, stolze Milseburg und erreichen auf absteigender Straße das bekannte Malerdorf Kleinsassen, mit seinen kleinen Ateliers und Ausstellungen. Über Schwarzbach und Tann wechseln Sie das Bundesland und gelangen durch ehemaliges Grenzgebiet ins thüringische Geisa. Direkt an der Straße nach Rasdorf liegt die interessante, lehrreiche Mahn-, Gedenk- und Begegnungsstätte Point Alpha. Weiter gleiten Sie auf nahezu ebener, asphaltierter Straße ins 260 m hohe Buttlar, schließlich zurück nach Hessen und über Schenklingfeld und Eiterfeld nach Hünfeld. Vom Soisbergturm bei Eiterfeld bietet sich ein letzter spektakulärer Blick über das gesamte Hessische Kegelspiel, bevor Sie über Schlitz und Bad Salzschlirf nach Fulda und zurück nach Eichenzell fahren.

► Weitere Informationen über den Hochröhnring und die Stationen unserer Tourenempfehlung finden Sie unter www.rhoen.de/hochrhoenring



Unsere Tourenempfehlung zur Hochröhnstraße

Unser erster Tipp lautet: nehmen Sie sich Zeit, denn links und rechts der Strecke erwarten Sie viele Highlights und spektakuläre Panoramen. Startpunkt dieser auch in puncto Streckenführung vielseitigen Tour ist die älteste Weinstadt Frankens, Hammelburg, von der aus Sie längs der Saale auf anspruchsvoller Strecke nach Bad Kissingen fahren. Weiter geht es durch Täler und Wiesenlandschaften nach Bad Bocklet. Kurviger wird die Strecke beim Abstecher ins Grabfeld, bevor es über Maria Bildhausen und Bad Neustadt a. d. Saale sowie Frickenhausen nach Mellrichstadt geht. Von Ostheim v. d. Rhön und Nordheim gleiten Sie durch teils waldige Abschnitte in langen Kurven nach Fladungen. Von dort führen Serpentin- und Gedenk- und Begegnungsstätte Point Alpha. Weiter gleiten Sie auf nahezu ebener, asphaltierter Straße ins 260 m hohe Buttlar, schließlich zurück nach Hessen und über Schenklingfeld und Eiterfeld nach Hünfeld. Vom Soisbergturm bei Eiterfeld bietet sich ein letzter spektakulärer Blick über das gesamte Hessische Kegelspiel, bevor Sie über Schlitz und Bad Salzschlirf nach Fulda und zurück nach Eichenzell fahren.

► Ergänzende Informationen über die Hochröhnstraße sowie die Stationen der Tourenempfehlung finden Sie unter www.rhoen.de/hochrhoenstrasse



Deutsche Alleenstraße

Biosphärenreservat Rhön – die Deutsche Alleenstraße

Die Deutsche Alleenstraße durchzieht auf 3.000 km ganz Deutschland und verbindet so als einzigartiges Naturkulturerbe zahlreiche faszinierende Landschaften und Kulturstätten von der Ostsee bis an den Bodensee. Die längste Ferienstraße Deutschlands vereint Mobilität, Tourismus, Natur und Umwelt auf einzigartige Weise zu einem entschleunigten Erlebnis, das erholsam ist und Spaß macht.

Unsere Tourenempfehlung zur Alleenstraße

Die Deutsche Alleenstraße passiert die Hessische und die Thüringer Rhön. Da insbesondere im Grenzgebiet der ehemaligen DDR wunderschöne Alleen erhalten geblieben sind, möchten wir hier eine Tourenempfehlung für Thüringen geben. Cruisen und Fahrspaß unter dem Laubdach haben jedoch wenig mit Tempo zu tun. Hier sollte man nicht im Geschwindigkeitsrausch durch die Landschaft fahren, sondern seine Fahrt genießen. Die Alleenstraße bietet dem Fahrer kaum gerade Strecken, sondern schlängelt sich in Kurven mit vielen Ausblicken durchs Land. Die Strecken vermitteln in den Sommermonaten auf einigen Abschnitten den Eindruck eines grünen Tunnels.

Auch wenn längst noch nicht alle Abschnitte der Deutschen Alleenstraße lückenlose Baumbestände aufweisen, bietet sie eine sehenswerte Kulisse für schattige Spritztouren. Die Alleenstraße ist ein Tipp für alle, die nach dem Motto „der Weg ist das Ziel“ ihre Freiheit, ihr Gefährt sowie Straße und Landschaft genießen.

Zeit ist deshalb ein Schlüsselwort auf der Strecke zwischen den Stämmen. Denn außer jahrhundertealten Bäumen gibt es entlang der Touristiktoute eine Vielzahl interessanter Dinge zu entdecken.



Bikerfreundliche Betriebe

Zu Gast bei Freunden und Gleichgesinnten

Dass die Rhön ein Paradies für Motorradfahrer ist, liegt nicht zuletzt an vielen bikerfreundlichen, herzlichen Gasthöfen und Hotels in allen drei Ländern der Rhön. Viele von ihnen bieten Garagen, geführte Motorradtouren und Geheimtipps, individuelle Road Maps, Schrauberecken für kleine Reparaturen, Trockner für nasse Bekleidung, Events rund um das Motorradleben sowie gastronomische Specials und vieles mehr.

- Hotel Gasthof Nöth**, Morlesauerstraße 3 und 6, 97762 Hammelburg-Morlesau, Tel. 09357/479, www.hotel-noeth.de
- Landgasthof „Zum Stern“**, Obererthaler Straße 23, 97762 Hammelburg-Obererthal, Tel. 09732/4707, www.gh-stern.de
- Landgasthof zum Goldenen Kreuz**, Brückenaauer Straße 11, 97762 Hammelburg-Unterthal, Tel. 09732/780099, www.@zum-goldenen-kreuz.com
- Biker-Pension, Campingplatz + Ferienwohnungen Roßmühle**, Freizeitzentrum Roßmühle, Rossmühle 7, 97782 Gräfenrod-Weickersgrüben, Tel. 09357/1210, www.freizeitzentrum-rossmuehle.de
- Berggasthof „am Dreistelz“**, Dreistelz 5, 97789 Oberleichtersbach, Tel. 09741/911500, www.dreistelzhof.de
- Hotel – Café – Restaurant Tilman**, Riemenschneiderstraße 42, 97702 Münnerstadt, Tel. 09733/81330, www.hotel-tilman.de
- Hotel Schwan & Post Bikertreff**, Hohnstraße 35, 97616 Bad Neustadt, Tel. 09771/9107-0, www.schwan-und-post.de
- TipTop Stadthotel Geis**, An der Stadthalle 6, 97616 Bad Neustadt, Tel. 09771/9198-0, www.stadthotel-geis.de
- Gasthof „Zur Linde“**, Kreuzbergstraße 47, 97659 Burgwallbach, Tel. 09775/277, www.zurlinde-rhoen.de



Die landschaftlich reizvolle und anspruchsvolle Tour führt hauptsächlich über Nebenstraßen mit schönen Kurven. Von der Theaterstadt Meinungen geht es hinauf auf die Hohe Geba. Mit 751 m ist die Geba der höchste Berg der nordöstlichen Vorderrhön. Sein langgestreckter, kahler Rücken ragt aus der thüringischen Rhön hervor und bietet einen herrlichen Rundblick. Von hier geht es über Serpentin- und Gedenk- und Begegnungsstätte Point Alpha. Weiter gleiten Sie auf nahezu ebener, asphaltierter Straße ins 260 m hohe Buttlar, schließlich zurück nach Hessen und über Schenklingfeld und Eiterfeld nach Hünfeld. Vom Soisbergturm bei Eiterfeld bietet sich ein letzter spektakulärer Blick über das gesamte Hessische Kegelspiel, bevor Sie über Schlitz und Bad Salzschlirf nach Fulda und zurück nach Eichenzell fahren.

► Weitere Informationen über die Deutsche Alleenstraße und die Stationen unserer Tourenempfehlung finden Sie unter www.rhoen.de/alleenstrasse



Genuss-Cruisen in der Rhön



Nicht nur Biker lieben die Rhön. Angesichts ihrer herrlichen Straßen und spektakulären Panoramen erwartet auch Automobilisten und insbesondere Oldtimer-Automobilisten Fahrspaß pur. So verwundert es nicht, dass sich heute eine lebendige Cabrio- und Oldtimer-Kultur mit namhaften Events entwickelt hat. Im Frühjahr lockt die Oldtimerfahrt „Opel Classics“ Aktive und begeisterte Zuschauer in die Rhön. Dermbach lädt jeweils am 2. Samstag im Mai zur Motorradweihe mit Rhönrundfahrt. Alle zwei Jahre im Sommer veranstaltet das idyllische Fladungen die „Fladungen Classics“, bei denen der ganze Ort historisch dekoriert zur Zeitreise in die „Fifties“ einlädt. Als Highlight der Oldtimer-Szene haben sich die „Franken Classics“ einen Namen gemacht. Auch auch die im Juli stattfindenden „Rhöner Kultur- und Oldtimertage“ in Stockheim lohnen einen Besuch.

Nicht erst seit den großen Harley-Treffen auf der Wasserkuppe mit tausenden Besuchern ist die Rhön auch beliebtes Ziel für Motorradgruppen.



Rhön-Shop

Cruisen im Herzen Deutschlands



Deutschlands begeistern. Deutschlands begeistern. www.rhoen.de/shop

Motorradkarte „Rhön – Spessart – Vogelsberg“

Mit der Rhön, dem Spessart und dem Vogelsberg warten drei landschaftlich reizvolle Regionen darauf, per Bike entdeckt zu werden. Die Touren führen bis auf die Wasserkuppe sowie über die typischen unbewaldeten Bergkuppen und durch liebliche Täler. Auf den Spuren der Spessarträuber geht es auf kurvigen Straßen durch eines der größten zusammenhängenden Mischwaldgebiete Europas. Historische Städte wie Hanau und Gelnhausen machen Geschichte erlebbar. Traumhaft ist die Tour auf Europas größtem erloschenen Vulkan, dem Vogelsberg. Sanfte Kurven machen das Durchfahren der Gegend zu einem Erlebnis. www.rhoen.de/shop

► Übersichtskarten zu verschiedenen Themen können Sie unter www.rhoen.de/shop kostenlos bestellen oder downloaden. Weitere Informationen zu den Touren und der Rhön gibt's in unseren Broschüren, ausführlichem Flyer- und Prospektmaterial, allen Rhöner Tourist-Informationen sowie natürlich unter

www.rhoen.de

► Weitere Unterkünfte finden Sie auf www.rhoen.de



www.facebook.com/Die.Rhoen
www.twitter.com/Die_Rhoen



Die Rhön – Land der offenen Fernen
tourismus@rhoen.de
www.rhoen.de

Rhön Info Zentrum
Wasserkuppe 1
36129 Gersfeld
Telefon 0 66 54 / 9 18 34-0
Telefax 0 66 54 / 9 18 34-20
rhoen-info-zentrum@rhoen.de

Tourist-Infozentrum Rhön
„Haus der Schwarzen Berge“
Rhönstraße 97
97772 Wildflecken-Oberbach
Telefon 03 69 67 / 594 82
Telefax 03 69 67 / 594 84
tourismus@thueringerrhoen.de
infozentrum@rhoen.de



Panorama-Routen in der Rhön



Die **Rhön**
Einfach erhebend